



Inhaltsverzeichnis

- 1. Bericht der Geschäftsleitung
- 2. Vereinsdaten
- 3. Organigramm Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e. V.
- 4. Vorstand
- 5. Ortsverein Bautzen
- 6. Ortsverein Bischofswerda
- 7. Beschäftigte
- 8. Mitgliederzahlen des Kreisverbandes Bautzen e. V.
- 9. Kindertagesstätten
- 10. Hilfen zur Erziehung
 - 10.1 Erziehungsberatungsstelle Bautzen/Bischofswerda
 - 10.2 Erziehungsberatungsstelle Kamenz
 - 10.3 Netzwerk für präventiven Kinderschutz
 - 10.4 Heilpädagogische Förderstelle
 - 10.5 Schulbegleitung
 - 10.6 Sozialpädagogische Familienhilfe/Erziehungsbeistand
 - 10.7 Betreuungsweisung
 - 10.8 Schulsozialarbeit an der Oberschule Elstra
 - 10.9 Schulsozialarbeit an der Oberschule an der Elsteraue Kamenz
- 11. Suchtkrankenhilfe
 - 11.1 Psychosoziale Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
 - 11.2 Projekt "Wegweiser"
 - 11.3 Begleitetes Wohnen für suchtkranke Männer in Jenkwitz
 - 11.4 Ambulant betreutes Einzelwohnen für suchtkranke Menschen
 - 11.5 Ambulant betreutes Wohnen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
 - 11.6 Tagestreff/Begegnungscafé
 - 11.7 Externe Suchtberatung in den JVAen Bautzen, Dresden und Görlitz
 - 11.8 Projekt Fallschirm
 - 11.9 Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit: Fachstelle Suchtprävention
 - 11.10 Mobiles Suchtpräventionsprojekt "GLÜCK SUCHT DICH"
- 12. Pflege und Betreuung
 - 12.1 Sozialstation
 - 12.2 Seniorengerechtes Wohnen Bischofswerda
 - 12.3 Begegnungsstätte AWO-Herz-Treff
- 13. Adressen und Ansprechpartner

1. Bericht der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen und Leser, der Vorstand und die Geschäftsleitung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e. V. legen Ihnen hiermit den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 vor.

Dauerhafte Krisen in unserem Land und über Ländergrenzen hinweg, Kriege weltweit und seit mehr als einem Jahr auch ganz nah mitten in Europa, lassen vieles was selbstverständlich war, nun schon lange nicht mehr als selbstverständlich erscheinen.

Die Folgen der Pandemie und auch der Ukraine-Krieg zwingen unsere Gesellschaft neue
Wege zu gehen und uns auf Veränderungen
einzustellen, sie zu gestalten, aber auch
darüber nachzudenken, wie wichtig das
solidarische Miteinander für unsere Gesellschaft ist.

Auch im Jahr 2022 wurde unsere Lebens- und Arbeitswelt von der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Folgen bestimmt.

Mit viel Kraft und Besonnenheit konnten wir gegensteuern, haben Hygienekonzepte erstellt und sie in die Gestaltung unserer Arbeitsprozesse mit aufgenommen. Es ist uns gelungen, uns den immer wieder neuen und größer gewordenen Herausforderungen erfolgreich zu stellen.

Im März 2022 haben wir unsere Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit begonnen, zunächst kurzzeitig mit der Betreuung ukrainischer Flüchtlinge in der Schützenplatzhalle in Bautzen. In der Flüchtlingsunterkunft im Spreehotel in Burk arbeiten wir seit November 2022 eng mit dem AWO Kreisverband Lausitz zusammen, indem wir die Stelle der Heimleitung mit einer

Mitarbeiterin unseres Kreisverbandes besetzen.

satzungsmäßigen Aufgaben erfüllt.
In 6 ordentlichen Sitzungen haben die Mitglieder fünf Beschlüsse gefasst. Dabei ging es im Wesentlichen um den Haushalt, um den Jahresabschluss unseres Kreisverbandes und um Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Arbeit des Vorstandes und die Beschlüsse sind in den Protokollen lückenlos dokumentiert. Trotz

Unser Vorstand hat im Jahr 2022 seine

hohem Krankenstand unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir das Jahr 2022 erfolgreich abschließen. Dem bereits längere Zeit anhaltenden Fachkräf-

temangel können wir mit der Einstellung fachlich sehr guter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen, wobei zu bemerken ist, dass wir eine geringer werdende Anzahl an Bewerbungen auf die von uns ausgeschriebenen Stellen verzeichnen.

Die Qualität der pädagogischen Arbeit ist uns sehr wichtig. Deshalb wurde im Bereich der Kindertagesstätten im April 2022 eine Fachberaterstelle geschaffen.

Von den im Jahr 2022 durchgeführten Investitionsmaßnahmen in unseren Einrichtungen sind insbesondere die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Kita "Hummelburg" in Großpostwitz sowie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen als größte Investitionen zu erwähnen.

Hervorzuheben sind die Investitionen in neue Notebooks und Headsets für die Mitarbeiter, die Installation von Präsentationsbildschirmen in den Beratungsräumen, elektronischer Tafel und W-LAN Accesspoints sowie die Anschaffung einer neuen virtuellen Telefonanlage für das Geschäftsgebäude.

Ein Erweiterungsanbau der Kita Spatzennest in Milkel, bei dem 12 neue Krippenplätze geschaf-

fen werden, wurde im April 2023 seiner Nutzung übergeben.

Die Entscheidung über den Baubeginn der geplanten Wohnanlage für ältere Menschen in Großpostwitz gestaltet sich schwierig. Grund dafür sind vor allem die sehr hohen Baupreise und die gestiegenen Kreditzinsen.

Im Bereich der externen Suchtberatung mussten wir zum 31.12.2022 den Vertrag mit der Justizvollzugsanstalt Dresden und Görlitz wegen nicht auskömmlicher Finanzierung kündigen. Wir freuen uns auf der Grundlage eines neu verhandelten Kostensatzes an beiden Standorten über das Jahr 2022 hinaus weiter tätig zu sein.

Im Jahr 2022 beging unser Kreisverband mehrere Jubiläen:

Wir feierten im April das 30-jährige Bestehen unserer Suchtberatungsstelle und im Mai das 30-jährige Jubiläum des Bereichs der Hilfen zur Erziehung.

Am 01.07.2022 konnten wir unsere Kita Bimmelbahn und am 01.09.2022 unsere Kita Knirpsenland zu ihrem 30-jährigem Jubiläum in AWO-Trägerschaft beglückwünschen.

Nach langer Corona-Pause war es uns wieder möglich, eine Feier für unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu organisieren. Neben den Jubilaren, die ihr 20- und 25-jähriges Dienstjubiläum begingen, wurden erstmals auch Mitarbeiter geehrt, die in unserem Kreisverband 30 Jahre tätig sind.

Das Jahr 2023 steht im Zeichen der Vorbereitung unserer Kreiskonferenz, in der unser Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt wird.

Die weltweite Wirtschaftskrise, die hohe Inflation und die derzeitige Rezession, in der wir uns befinden, sind Problemlagen, die uns in den nächsten Jahren weiter begleiten werden. In diesem Zusammenhang wird der Spagat zwischen den erforderlichen Bedarfen an sozialen Leistungen und deren Finanzierbarkeit durch unsere Kostenträger die Hauptaufgabe, die es zu meistern gilt.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedanken sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ein großer Dank gilt auch allen ehrenamtlich Tätigen, ohne deren Engagement und deren Unterstützung vieles nicht zu leisten wäre.

Bautzen, den 02.05.2023

H. Pellucioles

Marina Schneider Geschäftsführerin



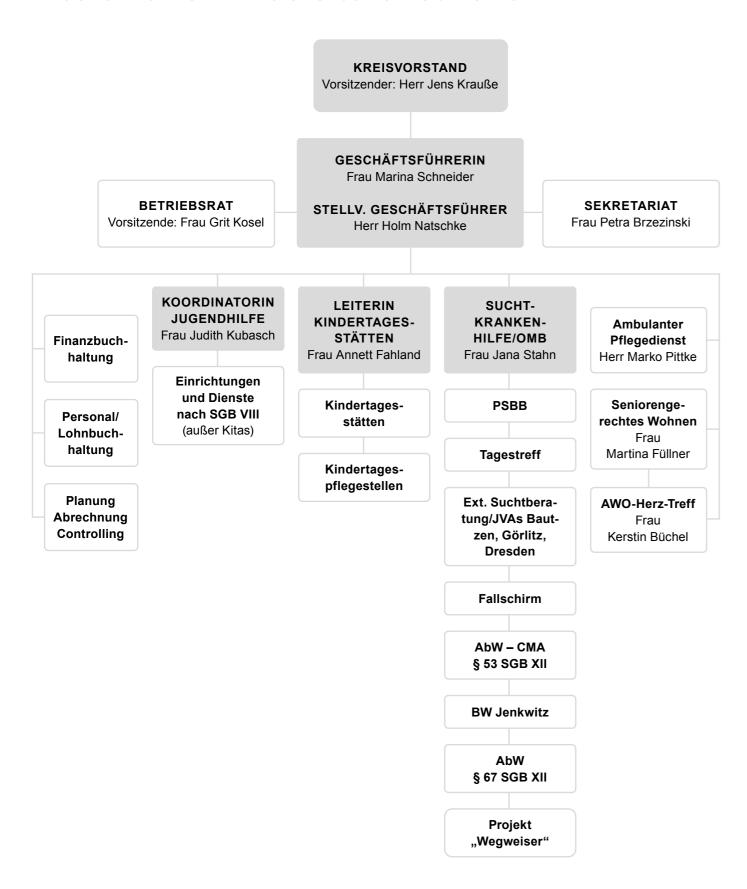
2. Vereinsdaten

Vereinsname	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e. V.
Gründungsjahr	1990
Vereinsregister	Dresden Nr.: VR 30238
Bedeutung des Vereins	Sozialverband, Mitglied in der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere tätig im Bereich der Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Suchtkrankenhilfe und in der Altenhilfe.
Zuständiges Finanzamt	Bautzen
Steuernummer	204/140/02499
Gemeinnützigkeit	nach Abgabenordnung zuerkannt
Letzter Freistellungsbescheid	Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Bautzen, Steuer-Nr. 204/140/02499 vom 18.02.2022 für das Jahr 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz
Zahl der Mitglieder	358 (in zwei Ortsvereinen, Stand 31.12.2022)
Fördermitglieder	keine
Besondere Mitglieder	keine
Statistik der Mitglieder	siehe Anlage
Höhe der Mitgliedsbeiträge	9.604,50 € OV Bautzen 3.145,00 € OV Bischofswerda
Vereinsorgane	Kreiskonferenz, Kreisvorstand, Kreisausschuss
Verbandsmitgliedschaft:	Mitglied im AWO Landesverband Sachsen e. V. Mitglied bei AWO International
Geschäftsstelle	Löbauer Straße 48, 02625 Bautzen
Personelle Situation	(siehe Punkt 7)
Finanzielle Situation	Prüfbericht



3. Organigramm

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e. V.



4. Vorstand



Jens Krauße, Vorsitzender



Anja Hennersdorf, stellver. Vorsitzende



Hagen Ebert, Schriftführer



Ilko Keßler, Beisitzer



Giso Müller, Beisitzer



Felizitas Valentin, Beisitzerin



Birgit Schütze, Revisorin



Marko Kuring, Revisor

5. Ortsverein Bautzen



AWO-Aktion auf der Raststätte Oberlausitz an der A4

In das Jahr 2022 starteten wir voller Optimismus, die Corona-Beschränkungen hinter uns zu lassen, mit 2-jähriger Verspätung unser 25-jähriges Ortsvereins-Jubiläum nachzuholen und auch sonst einen attraktiven Jahresplan aufzustellen.

Getrübt wurde diese Stimmung durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar und das unendliche Leid, das so vielen Menschen seither zuteil wurde. Schnell wurden viele Initiativen für die Nothilfe aus dem Boden gestampft. Als Ortsverein beteiligten wir uns am Spendenaufruf des Kreisverbandes sowie an der AWO-Aktion auf der Raststätte Oberlausitz an der A4. Gemeinsam mit weiteren Helfern des Ortsvereins Bischofswerda, des Kreisverbandes und des Willkommen in Bautzen e. V. versorgten wir hier durchreisende Flüchtlinge u. a. mit Getränken und Speisen und versuchten uns über die sprachlichen Barrieren hinweg in der Beantwortung so mancher Frage.

Am 07. Mai durften wir zahlreiche Gäste zu unserer 25-Jahre-Jubiläumsveranstaltung auf dem Gelände des "Haus der Tausend Teiche" in Wartha begrüßen. Bei herrlichem Wetter, bester Gesellschaft und vielen Angeboten für Groß und Klein konnten wir "unseren" Ehrentag gebührend begehen und in alten Zeiten schwelgen. Gern erinnern wir uns zurück an den geführten Naturpfadrundgang, die Kutschfahrt, unser Glücksrad, die musikalische Umrahmung oder die gute Verpflegung des leiblichen Wohls.

Im Vorfeld der Einschulung riefen wir erstmals gemeinsam mit dem Ortsverein Bischofswerda zur Schulranzenaktion auf. Erklärtes Ziel: Familien, die die finanziellen Aufwendungen eines Schuleintrittes nur schwer stemmen können entlasten und die ABC-Schützen vor Ausgrenzung schützen. So konnten wir schließlich 4 Kinder mit einem hochwertigen Schulranzen glücklich machen.
Großen Zuspruch erfuhr unsere Mitgliederversammlung am 28. November im AWO-Herztreff im Bautzener Gesundbrunnen. Viele Mitglieder





25-Jahre-Jubiläumsveranstaltung auf dem Gelände des "Haus der Tausend Teiche" in Wartha

hatte sicherlich nicht die Tagesordnung der Sitzung, sondern vielmehr die Einladung zum heiteren Beisammensein in der Vorweihnachtszeit und zum leckeren Gänsebraten gelockt. Unser Resümee: So machen Mitgliederversammlungen Spaß.

In der Vorweihnachtszeit bedachten wir wie in jedem Jahr auch die Kinder aus sozial schwachen Familien. Aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung waren einige Kinder unserer Einladung in das Kindercafé Valentin in Bautzen gefolgt. Vielen älteren Kindern konnten wir alternativ mit einem Kino-Gutschein eine ebenso große Freude bereiten. Unsere soziale Unterstützung richtete sich im Jahresverlauf darüber hinaus an verschiedene begründete Einzelfälle sowie an die Wohnformen der Suchtkrankenhilfe und den Herz-Treff für die Gestaltung des Miteinanders. Vor dem Jahresabschluss stand noch ein weiterer Jahreshöhepunkt auf dem Programm. Erstmals waren wir als Ortsverein mit einem Stand auf dem Bautzener Weihnachtsmarkt vertreten.

Am Samstag, den 10. Dezember verkauften wir Glühwein, Kinderpunsch und allerlei kreative Handarbeit für den guten Zweck. Unser herzlicher Dank geht an die AWO Kinder- und Senioreneinrichtungen, die unseren Stand mit wunderschönen Bastelarbeiten, Näh- und Strickware zu einem echten Hingucker machten.

Im Rückblick auf diese unbestritten wertvolle Erfahrung müssen wir aber feststellen, dass der Aufwand und die Organisation im Vorfeld mit dem tatsächlichen Nutzen und Gewinn für diesen einen Tag in keinem Verhältnis stehen. Die Teilnahme für Folgejahre lassen wir uns deshalb offen.

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 5 Sitzungen und fasste 9 Beschlüsse. Zum Stichtag 31. Dezember beendeten wir das Jahr 2022 mit 267 Mitgliedern.



Bautzener Weihnachtsmarkt

6. Ortsverein Bischofswerda

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, man traf sich im Berichtszeitraum zu 6 Sitzungen. Zum Jahresende zählte der Ortsverein 91 Mitglieder*innen. Mit viel Enthusiasmus haben wir uns nach der Pandemie unserer Arbeit gewidmet.

Höhepunkte im Jahr 2022 waren:

- Ostermarkt mit "Aktiv für Kids" in Bischofswerda
- Kinderfest mit Bastelangebot zu den Schiebocker Tagen
- Feierstunde 25 Jahre AWO-Ortsverein Bischofswerda und Partnerschaftstreffen mit dem AWO-Ortsverein Geislingen/Steige
- Tag des offenen Hinterhofes im BTW Neumarkt 12
- Varietebesuch zum Jahresabschluss
- Feier 25 Jahre Unterzeichnung Partnerschaftstreffen und 90 Jahre AWO Ortsverein Geislingen in Geislingen
- Festveranstaltung 25 Jahre AWO LV Sachsen in Hoyerswerda
- · Seniorenadventskaffee

Auch im Rahmen der sozialen Unterstützung brachte sich der Ortsverein Bischofswerda ein, wie zum Beispiel bei der Spende für die Ukrainekrise, sowie der Hilfsaktion zur Begrüßung ukrainischer Flüchtlinge an der Autobahnraststätte Salzenforst, der Schulranzenaktion gemeinsam mit dem Ortsverein Bautzen, der Unterstützung beim Kinderfest und Familienfest 15 Jahre Hort Ameisenhaufen finanziert durch den AWO-Landesverband, den 30 Einzelpatenschaften "Menschen stärken Menschen" mit dem AWO Landesverband und dem Antrag Stiftung Lichtblick für Klientin EZB Bischofswerda zum Erwerb von Möbeln.

Wir waren auch im Jahr 2022 bemüht, soziale Unterstützung zu leisten und Veranstaltungen für unsere Mitglieder*innen zu organisieren. Leider müssen wir aber feststellen, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen rückläufig ist.



Ostermarkt mit "Aktiv für Kids" in Bischofswerda



Kinderfest zu den Schiebocker Tagen



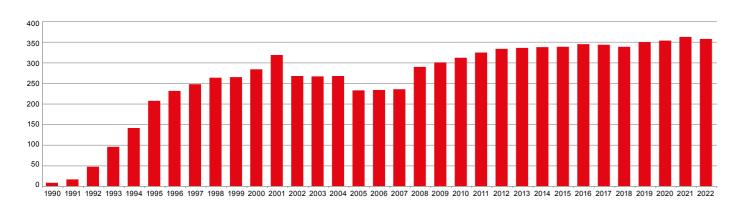


AWO-Ortsverein Bischofswerda und Partnerschaftstreffen mit dem AWO-Ortsverein Geislingen/Steige

7. Beschäftigte

Einrichtung	Anzahl Mitarbeiter
KITA Bimmelbahn Bautzen	11
KITA Knirpsenland Bautzen	38
KITA Maria Kubasch Radibor	20
KITA Kükenhaus Burkau	24
KITA Brückenmännchen Demitz	14
KITA Wichtelland Cunewalde	21
KITA Bienenhaus Uhyst	14
KITA Körsegeister Kirschau	28
KITA Hummelburg Großpostwitz	31
KITA Zwergenland Putzkau	30
KITA Sonneneck Hochkirch	22
KITA Pumuckl Weigsdorf K. I Hort Räuber Weigsdorf K.	26
KITA Spatzennest Milkel	6
KITA Pusteblume Frankenthal	11
KITA Waldidylle Halbendorf	5
KITA Haus am Wald Sohland	21
KITA Weberschiffchen Großröhrsdorf	8
KITA Zwergenpark Rothnaußlitz	8
HORT Ameisenhaufen Bischofswerda	7
HORT Demitz-Thumitz	7
KTP Brückenzwerge Demitz-Thumitz	1
KTP Brückenwichtel Demitz-Thumitz	1
KTP Haselmäuse Cunewalde	1
	·
KTP Rappelkiste Cunewalde	1
KTP Löwenzahn Frankenthal	2
EZB Bautzen/Bischofswerda (Erziehungs- u. Familienberatung)	6
EZB Kamenz (Erziehungs- und Familienberatung)	4
Netzwerk präventiver Kinderschutz	1
Niederschwelliges Beratungsangebot	1
Schulbegleitung	3
Sozialpädagogische Familienhilfe	7
Schulsozialarbeit 1.OS Kamenz	0
Schulsozialarbeit OS Elstra	1
Schulsozialarbeit OS An der Elsteraue KM	2
Psychosoziale Suchtberatungsstelle	8
Präventionsfachkraft	1
Projekt Glück sucht dich	1
Tagestreff	1
JVA Bautzen/Dresden/Görlitz	7
Projekt Fallschirm	1
Projekt Wegweiser	3
ambulant betreutes Wohnen chronisch Mehrfachkranker	1
begleitetes Wohnen Jenkwitz	1
ambulant betreutes Wohnen nach §67	1
Sozialstation	20
BTW Bischofswerda (Betreutes Wohnen)	1
BTW Löbauer Str. 50 (Betreutes Wohnen)	1
Herz-Treff	1
Geschäftsstelle	15
Hausmeister	15
Hauswirtschaft	2
	2
Projekt Partnerschaft für Demokratie	2

8. Mitgliederzahlen des Kreisverbandes Bautzen e. V.



Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	17	48	96	142	208	232	248	264	265	284	319	268	267	268	233	234	236
Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2010	2022	
Bestand	290	301	312	325	334	336	338	339	345	344	339	350	354	363	366	358	



9. Kindertagesstätten



Nach zwei anstrengenden Corona-Jahren galt es gleich zu Beginn des Jahres 2022 die neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg zu meistern. Friedensbekundungen in den Einrichtungen, welche den Völkerrechtsverstoß allerdings nicht aufhalten konnten, folgten zahlreiche Hilfs- und Willkommensaktionen für die ukrainischen Flüchtlingsfamilien. Ebenso schnell wurden vorhandene Kapazitäten geprüft und Betreuungsangebote für die Kinder in den Kitas geschaffen. Trotz der mittlerweile überwundenen Corona-Pandemie gelang es nur schwer zur Normalität in der Alltagsgestaltung zurückzufinden.

Dennoch waren die zahlreichen Kinderfeste, die nun wieder uneingeschränkt stattfinden konnten, gerade in dieser neuen schwierigen Situation eine fröhliche und willkommene Abwechslung. Ein besonderes Jubiläum begingen dabei die Kitas "Bimmelbahn" und "Knirpsenland" in Bautzen. Beide

Einrichtungen wurden als Erste nach Gründung des Kreisverbandes übernommen und feierten damit 30 Jahre AWO-Trägerschaft. Dies war natürlich auch für die Erzieherinnen, die die Übernahme seinerzeit mitgestalteten, ein würdiger Anlass, ihre nunmehr 30-jährige Betriebszugehörigkeit zu feiern.

Ein besonderer Meilenstein des Jahres war die Installation einer trägerinternen Fachberatung ab April 2022. Frau Sophie Buder schloss eine entsprechende Zusatzqualifizierung erfolgreich ab und nahm ihre Fachberatertätigkeit im Umfang von 20 Stunden/Woche parallel zur Leitung unserer Kita "Zwergenpark" in Rothnaußlitz auf. Sie lernte zunächst in Begleitung ihrer Handpuppe Lottka alle Einrichtungen kennen, um vor Ort weitere Beratungsbedarfe zu analysieren. Schnell wurde deutlich, dass die Bandbreite möglicher Themen sehr groß ist und von individuellen Einzelberatungen zum Umgang mit besonderen Kindern bis hin zur Klärung struktureller Kitafragen reicht. 2022 war der Startschuss für den Umbau eines bisher ungenutzten Gebäudeteils in der Kita "Spatzennest" Milkel. Nach der Fertigstellung 2023 ist es dann auch an diesem Standort möglich, 12 Kinder bei besten räumlichen Bedingungen bereits ab dem ersten Lebensjahr zu betreuen. Die Auslastung aller Kindertageseinrichtungen war im Jahr 2022 stabil und lag durchschnittlich bei 85%.



Name der Kita	Kapazität (Plätze gesamt)	Durchschnittsbelegung 2022	Auslastung in %
AWO Kita "Bimmelbahn"	73	64	88
AWO Kita "Knirpsenland"	268	225	84
AWO Kita "Maria Kubasch"	176	143	81
AWO Kita "Kükenhaus"	168	155	92
AWO Kita "Brückenmännchen"	80	76	95
KTP Brückenzwerge	5	5	100
KTP Brückenwichtel	5	5	100
AWO Kita "Wichtelland"	131	109	83
KTP Haselmäuse	5	5	100
KTP Rappelkiste	5	5	100
AWO Kita "Bienenhaus"	89	78	88
AWO Kita "Körsegeister"	223	182	82
AWO Hort Bischofswerda	50	50	100
AWO Kita "Hummelburg"	275	244	89
AWO Kita "Zwergenland"	254	205	81
AWO Kita "Sonneneck"	254	185	73
AWO Hort "Die Räuber"	180	149	83
AWO Kita "Pumuckl"	74	67	91
AWO "Spatzennest"	38	33	87
AWO "Pusteblume"	51	44	86
KTP Löwenzahn	5	5	100
AWO "Waldidylle"	25	24	96
AWO "Haus am Wald"	129	122	95
AWO Kita "Weberschiffchen"	48	42	88
AWO Kita "Zwergenpark"	35	32	91
AWO Hort Demitz-Thumitz	104	78	75
gesamt	2750	2332	85

Eine wichtige Aktion des Jahres war die interne Führungskräfteakquise. Aus der Gewissheit um die Kompetenzen unserer mehr als 350 Kita-Mitarbeiter*innen heraus startete das Team Kita eine besondere Flyer-Aktion. Interessierte konnten sich über ihre individuellen beruflichen Entwicklungschancen informieren und dies mit ihren persönlichen Zielstellungen abgleichen. Zwischenzeitlich haben bereits 4 Erzieher*innen ein berufsbegleitendes Studium aufgenommen. Darüber hinaus ist der AWO

Darüber hinaus ist der AWO
Kreisverband Bautzen seit Oktober
2022 offizieller Bildungspartner
des Standortes Dresden der
Internationalen Hochschule. An
den Standorten Burkau und Uhyst
werden Studierende durch Sozialpädagoginnen in den Studiengängen BA Kindheitspädagogik be-

gleitet. Diese für beide Seiten überaus nutzbringende Zusammenarbeit soll künftig ausgebaut werden, um auch auf diesem Weg die Führungskräfte der Zukunft aus den eigenen Reihen entwickeln zu können.

Weitere Qualitätsverbesserungen wurden durch die Beautragung

wurden durch die Beantragung von Fördermitteln aus dem "Gute-Kita-Gesetz" auf den Weg gebracht. Insbesondere die Ausstattung der Gruppenerzieher*innen mit Laptops wäre in diesem Umfang sonst nicht möglich gewesen. Um die Kommunikation mit den Eltern zeitgemäß zu gestalten, starteten 2 Einrichtungen des Kreisverbandes mit dem Test der Kita-Care-App. Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll die App schrittweise dann auch für alle anderen Einrichtungen zur Anwendung kommen.

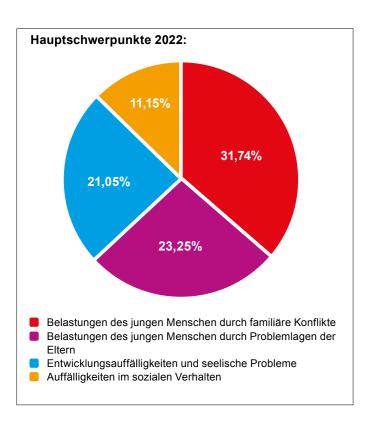
Die Zuweisung von beantragten Mitteln für die Einstellung von berufsbegleitend auszubildenden Erzieher*Innen und Studierenden brachte eine finanzielle Entlastung für die betreffenden Kommunen. Insgesamt konnten dadurch Personalkosten in Höhe von 138.000,00€ refinanziert werden.

10. Hilfen zur Erziehung

10.1 Erziehungsberatungsstelle Bautzen/Bischofswerda

Die Erziehungsberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e. V. arbeitet auf der Grundlage von § 28 SGB VIII und in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung § 17 SGB VIII. Dazu gehört auch die Unterstützung bei der Entwicklung einvernehmlicher Konzepte für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge nach § 18 SGB VIII. Die Beratungsstelle Bautzen/Bischofswerda arbeitete im Geschäftsjahr 2022 mit 3,17 VZÄ. Wir dokumentierten 491 Fälle und berieten insgesamt 1185 Personen. Wir führten 2 soziale Kompetenzgruppen, 2 Trennungs- und Scheidungskindergruppen und eine fortlaufende Psychomotorikgruppe durch.

Im Zusammenhang mit den Folgen der Corona Pandemie blieben die Anmeldungen auf einem hohen Niveau und es zeichneten sich folgende Schwerpunkte ab: Schulprobleme, Medienkonsum, eskalierendes Streitverhalten, depressive Verstimmungen und Verfestigung seelischer Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen, Anstieg an sozialen Ängsten, fehlende Tagesstrukturen und finanzielle Probleme



Neben der Beratungsarbeit im direkten Kontakt kamen auch technische Mittel wie Telefon- oder Zoomkonferenz zum Einsatz.

Seit Juli 2013 betreibt die Arbeiterwohlfahrt KV Bautzen e. V. das Kita-Projekt mit 17h/Woche, welche sich auf zwei Mitarbeiterinnen aufteilen.

Das Projekt ist ein niederschwelliges, lebensweltorientiertes Hilfsangebot. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Hilfebedarf, bevor Probleme sich verfestigen und das Bereitstellen oder Vermitteln von adäquaten Hilfeformen. Zentraler Bestandteil ist die Stärkung der Elternkompetenz in allen erzieherischen und entwicklungspsychologischen Fragen sowie die Vermittlung von Kenntnissen und Informationen über Hilfs- und präventive Angebote.

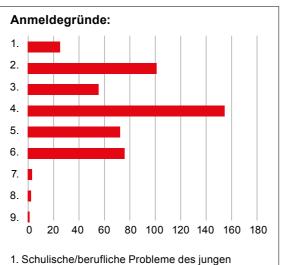
Im vergangenen Jahr wurden 4 Kitas mit festen Angeboten betreut und auf Anfragen aus 9 weiteren Kitas konnte flexibel reagiert werden.

10.2 Erziehungsberatungsstelle Kamenz

Auch im Jahr 2022 beeinflusste die Coronapandemie noch die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle. So wurde, wie die Jahre zuvor, auf die Einhaltung entsprechender Hygienemaßnahmen geachtet und das Hygienekonzept zeitnah nach den Vorgaben der Bundesregierung angepasst.

Die Beratung über das Zoommeeting zeigte sich so auch im Verlauf des Jahres als positive Neuerung und ist vermehrt Bestandteil im Angebotskatalog innerhalb des alltäglichen Ablaufes geworden.

Die Belastung des jungen Menschen aufgrund familiärer Konflikte ist wie im Jahr zuvor Anmeldegrund Nummer eins.



- Schulische/berufliche Probleme des jungen
 Menschen
- Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen
- 3. Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen
- Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte
- Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern
- Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/
 PSR
- 7. Gefährdung des Kindeswohls
- 8. Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen
- 9. Unversorgtheit des jungen Menschen

In 197 Fällen berieten wir Ratsuchende im Bereich der Erziehungsberatung und in 132 Fällen, davon 81 hochstrittig, berieten wir Eltern/ Personensorgeberechtigte zum Thema Trennung und Scheidung. Diese Beratung nimmt mehr zeitliche Ressourcen auf Grund der Erforderlichkeit mehrerer Terminsitzungen in Anspruch. Des Weiteren bedeutet die Trennungs- und Scheidungsberatung einen Mehraufwand für die Beraterinnen, da wir nach jeden Sitzungen Ergebnisprotokolle erstellen und gleichzeitig damit die Qualität unserer Arbeit sichern. Die Rückmeldungen der Eltern/ Personensorgeberechtigten zeigen uns deutlich, dass die Protokollerstellung sehr geschätzt wird.

Im Berichtsjahr fand in der Beratungsstelle ein Personalund Leitungswechsel statt, das Team bildete sich dadurch neu.

Eine aus Syrien stammende Psychologin konnte 2022 als Praktikantin für einen Monat die Beratungsstelle unterstützen. Dies war für beide Seiten gewinnbringend in dem Sinne, dass neue Blickwinkel innerhalb der Arbeit dem Team sichtbar gemacht wurden.

Des Weiteren waren wir wieder in den bestehenden Arbeitskreisen Kinderschutz und Trennung und Scheidung (nach dem Cochermer Modell) anwesend.

10.3 Netzwerk für präventiven Kinderschutz

Netzwerk für präventiven Kinderschutz

Das Netzwerk für präventiven Kinderschutz versteht sich als "Frühwarnsystem" und gestaltet sich als Verbund aller Fachkräfte und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder anderweitig mit dem Thema Kinderschutz befasst sind. Der Leitgedanke basiert auf einem interdisziplinären Ansatz und dem qualifizierten Zusammenwirken aller Akteure im Landkreis Bautzen. Dabei steht eine nachhaltige Sensibilisierung von Fachkräften im Vordergrund, um ein gesundes Aufwachsen von Kindern in ihren Familien und innerhalb von Institutionen zu ermöglichen.

Die Koordinationsstelle des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Bautzen e. V. ist eine von drei Netzwerk-Koordinationsstellen im Landkreis. Zum 01.11.2022 gab es hier einen Mitarbeiterwechsel: Herr Ronny Lindner beendete seine Tätigkeit im Netzwerk und Frau Nora Lehning übernahm die Tätigkeit als Koordinatorin für die Region Bautzen. Die Grundsätze einer verbindlichen Zusammenarbeit unterliegen den Richtlinien des Rahmenkonzeptes im Landkreis Bautzen und richten sich nach Bedarf und in Absprache mit dem Jugendamt, insbesondere den Frühen Hilfen.

In 2022 konnte das Netzwerk auf ein 15-jähriges Bestehen zurückblicken und veröffentlichte in Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen des Jugendamtes Bautzen einen Presseartikel sowie eine individuelle Danksagung an einzelne Kooperationspartner. Anlässlich dazu wurde ein Stoffbeutel mit dem Netzwerk Logo bedruckt und verschenkt.

Bei Maßnahmen zur Sicherstellung, Verstetigung und Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen kann im Jahr 2022 auf folgende Schwerpunkte zurückgeblickt werden:

Das Angebot bedarfsgerechter Veranstaltungen für Netzwerkpartner in Form einer jährlichen Fortbildungsreihe hat sich insgesamt als besonders bewährte Maßnahme gezeigt. Folgende Netzwerkveranstaltungen fanden in Kooperation mit anderen Fachkräften oder externen Referenten statt:

- "Kinderschutz im Ehrenamt" (Familienpatenschaften)
- "Kinderschutz-Handlungsleitfaden in Schule und Kita"
- "Auswirkungen einer Suchterkrankung auf Kinder und Familie"
- "Sprachliche Bildung mit digitalen Medien gestalten"
- "Meldung gemacht und nun?" Verfahrensablauf bei Kindeswohlgefährdung (Podiumsdiskussion)

Bei der Umsetzung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Landkreis Bautzen, der bedarfsgerechten Anregung präventiver Angebote sowie adressatengerechter Gestaltung von Hilfeangeboten, haben sich Arbeitskreise und Vernetzungstreffen nachhaltig entwickelt. So zum Beispiel:

- Arbeitskreis "Trennungskinder"
- Interdisziplinärer Arbeitskreis (Hebammen, Ärzte, Jobcenter, Jugendamt, Beratungsstellen etc.)
- · Mitwirkung im Sozialarbeiterforum
- · Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt
- · Mitwirkung in der RAG Landkreis Bautzen
- Arbeitskreis Abenteuer Familie der ganz normale Wahnsinn (Witaj Sprachzentrum)
- Netzwerktreffen Frühe Hilfen und Netzwerk für präventiven Kinderschutz

Im Berichtsjahr 2022 kann auf eine Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern im Bereich Gesundheitswesen zurückgeblickt werden. So wurde mit Fachkräften aus der Medizin ein Vernetzungstreffen mit der Kinderschutzgruppe in der Seenlandklinik Hoyerswerda durchgeführt, um eine nachhaltige Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für präventiven Kinderschutz zu erzielen. In Kooperation mit den Frühen Hilfen des Jugendamtes Bautzen wurden die Kontakte mit dem Kliniksozialdienst des Krankenhauses Bautzen ausgebaut und eine gemeinsame Netzwerkveranstaltung im März 2023 geplant. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk für präventiven Kinderschutz, den Frühen Hilfen und dem Sprachzentrum Witaj hervorzuheben. Zur Veranschaulichung der Thematik "Kreative Freizeitgestaltung in Familien" wurden Postkarten und ein Comicfilm kreiert, welcher durch eine Premierenveranstaltung veröffentlicht wurde. Eine ebenso thematische Postkartenaktion führte der Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt durch, welche mit Hilfe von abgedruckten QR-Codes auf Hilfeangebote im Internet verweisen sollen.



Für das Berichtsjahr 2022 lässt sich sagen, dass das Netzwerk für präventiven Kinderschutz kaum Einschränkungen durch die Corona Pandemie erlebt hat. Dennoch ließ sich ein Trend zum Ausbau von digitalen Angeboten beobachten, welches die Planbarkeit teilweise erleichterte und Veranstaltungen oder Arbeitskreise effizienter gestalten ließ. Insgesamt konnten eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen und Professionen erzielt werden.

10.4 Heilpädagogische Förderstelle

Heilpädagogische Förderung und Unterstützung erfolgt im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII an Grund-, Förder-, Ober- und Berufsschulen, sowie im häuslichen Umfeld.

Im Jahr 2022 wurden 3 Mädchen heilpädagogisch gefördert. Dabei handelt es sich in einem Fall um ein Mädchen mit Autismus-Spektrum-Störung, in einem Fall um ein Mädchen mit LRS und Dyskalkulie und im 3. Fall um ein Mädchen mit einer Lernbeeinträchtigung durch einen Hirntumor. Alle 3 Kinder wurden im Haushalt der Klienten gefördert. Schwerpunkte der Arbeit lagen dabei in der:

- Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten
- · Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Unterstützung bei der Lösungsfindung in Konflikt- und Krisensituationen mit Mitschülern und Freunden
- Erlernen von Techniken und Methoden zur Bewältigung von Lernschwächen

10.5 Schulbegleitung

Im Bereich Schulbegleitung wurden insgesamt 7 Jungen im Alter von 7–14 Jahren begleitet. Darunter zwei Jungen mit Autismus-Spektrum-Störung, ein traumatisierter Junge mit ADHS, ein Junge mit ADHS, zwei Jungen mit Defiziten im sozialemotionalen Bereich und ein Junge mit selektivem Mutismus.

Inhalte der Arbeit waren:

- · Unterstützung im Unterricht und in den Pausen
- Unterstützung bei der Gefühlsregulierung/Impulskontrolle
- Integration in die Klasse
- Unterstützung bei der Bewerkstelligung von Aufgaben
- Unterstützung beim Lösen von Konflikten mit Mitschülern
- Abfangen von aggressivem Verhalten gegenüber Mitschülern
- · Gespräche mit Lehrern und Eltern
- Erarbeiten gemeinsamer Handlungsmethoden
- Tägliche Reflexion des Tagesgeschehens mit den Kindern/Jugendlichen.

Im Jahr 2022 arbeiteten wir an folgenden Schulen:

- · Förderschule Bischofswerda
- Grundschule Göda
- · Oberschule Wilthen
- · Schillergymnasium Bautzen
- · F.-J.-Curie-Grundschule Bautzen
- Förderschulzentrum Bautzen
- 4 Fälle wurden erfolgreich beendet.

Die Durchführung der Psychomotorikgruppe erfolgte einmal wöchentlich für 60 Minuten in der Erziehungsberatungsstelle

Bautzen. Es wurden insgesamt 6 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren durch eine Heilpädagogin und eine Sozialpädagogin begleitet.

10.6 Sozialpädagogische Familienhilfe/ Erziehungsbeistand

Durch das Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe wurden 2022 ambulante Hilfen zur Erziehung im Sinne des SGB VIII in einem Umfang von insgesamt 6762,5 Fachleistungsstunden (FLS) erbracht.

Die Aufhebung zahlreicher coronabedingter Einschränkungen im Laufe des Jahres führte in unserem Arbeitsbereich zu einer deutlichen Entspannung hinsichtlich der Kontaktaufnahme zu Klienten, Familien, Behörden, Ärzten und weiteren Netzwerkpartnern. Termine konnten wieder zeitnaher realisiert werden, Zugangsbeschränkungen fielen weg und Entscheidungen wurden schneller getroffen. Vor allem auch die Hilfeplangespräche fanden wieder in Präsenz und regelmäßiger statt und eine konsequentere Arbeit an den Hilfezielen wurde wieder möglich.

Auch unser Team konnte sich wieder regelmäßig zu gemeinsamen Beratungen, Fallbesprechungen und Supervisionen einfinden. Ein besonderer Höhepunkt im letzten Jahr war das Jubiläum anlässlich des 30-jährigen Bestehens der ambulanten Hilfen zur Erziehung bei der AWO KV Bautzen e. V. Dieses feierten wir im Rahmen einer besonderen Weiterbildungsveranstaltung, welche durch das Unternehmen Bima und die Coaches Frau Hauerstein und Frau Brinkmann ausgestaltet und durch Gastronomie und künstlerische Umrahmung sehr angenehm abgerundet wurde

Hilfeform	Geleistete Fachleistungsstunden
Sozialpädagogische Familienhilfe (§31)	4802,25 FLS
Erziehungsbeistand (§30)	1889,5 FLS
Hilfen für Junge Volljährige (§41)	50,75 FLS
Begleiteter Umgang (§18)	20,0 FLS

Auch hinsichtlich der räumlichen Ausstattung konnten wir in 2022 eine positive Veränderung erreichen. Durch den Weggang der Opferhilfe wurden zwei Büroräume frei, welche nun unserem Bereich zur Verfügung stehen. Diese wurden neugestaltet, wodurch wir nun wieder über einen eigenen Beratungsraum sowie ein weiteres Büro verfügen, welches für die Vermittlung von Arbeitsstunden sowie als zusätzlicher Arbeitsplatz für zukünftige Kollegen bzw. Praktikanten genutzt werden kann.

Auch die anderen Büroräume erhielten, finanziert durch Fördermittel, eine neue Ausstattung mit modernen Büromöbeln sowie z. T. mit Sonnenschutzjalousien. Darüber hinaus wurde die technische Ausstattung in Form einer



neuen Telefonanlage, neuer Rechner, eines Bildschirms für den Beratungsraum sowie zweier Laptops komplettiert. Im Team ergaben sich auch einige Veränderungen. So kam eine Kollegin aus der Elternzeit zurück und eine andere Kollegin ging ins Beschäftigungsverbot. Ab Oktober 2022 wurde unser Team durch eine Praktikantin der Hochschule Görlitz/Zittau bereichert. Eine Kollegin wechselte ab Dezember in die EZB Kamenz, bleibt unserem Bereich aber für eine wöchentliche Arbeitszeit von 13 Stunden erhalten. Der Ortsverein der AWO Bautzen unterstützte die Kinder unserer Familien auch 2022 wie immer großzügig und organisierte eine Kinderweihnachtsfeier im Kindercafé Valentin in Bautzen. Für die größeren Kinder und Jugendlichen wurden Kinogutscheine verschenkt, worüber sich alle sehr freuten und wir uns im Namen der Familien nochmals recht herzlich bedanken.

10.7 Betreuungsweisung

Im Jahr 2022 wurden im Bereich der Betreuungsweisungen, welche für straffällig gewordene Jugendliche über die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes Bautzen an uns vermittelt werden, insgesamt in 7 Fällen Klienten betreut. Insgesamt wurden hier 404,25 Fachleistungsstunden erbracht.

Die Vermittlung gemeinnütziger Arbeitsstunden boten wir auch im Jahr 2022 wieder an. Nach dem Wegfall der Corona-Einschränkungen war auch hier wieder eine erfolgreichere Vermittlung an verschiedene Einsatzstellen möglich, wobei insgesamt seitens vieler Klienten nach wie vor eher eine geringe Einsatzbereitschaft und fehlendes Engagement bei der Einhaltung der gesetzten Fristen zu verzeichnen ist. In diesem Bereich wurden im letzten Jahr insgesamt 362,00 Fachleistungsstunden geleistet.

10.8 Schulsozialarbeit an der Oberschule Elstra

Im Jahr 2022 haben sich einige positive Entwicklungen bemerkbar gemacht. Das Ziel, die Schulsozialarbeit als Tätigkeitsfeld innerhalb der Oberschule Elstra zu etablieren, wurde erreicht. Für die Schülerinnen und Schüler ist das Angebot ein fester Bestandteil im Schulalltag. Einzelfallhilfen, Konflikthilfen, individuelle Unterstützungen und Begleitungen werden von den Schülern häufig wahrgenommen. Angesichts der psychosozialen Auswirkungen der Corona Pandemie bei den Schülerinnen und Schülern haben Lehrkräfte verstärkt das Angebot der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen. Bei fast allen Lehrkräften der Oberschule wird eine deutlich höhere Akzeptanz beobachtet. Gemeinsame Fallbesprechungen, kooperative Elterngespräche haben dadurch zugenommen. Ebenso die Mitwirkung und Beratung im Bereich der Sozialraumgestaltung sowie in neu gegründeten Arbeitsgruppen, Programmen und Gremien der Oberschule. Nach der Corona Pandemie konnten alle vorherigen Angebote und Projekte für die Schülerinnen und Schüler wieder aufgenommen und fortgeführt werden, wie zum Beispiel die Kennenlerntage der neuen Fünftklässler oder die Lernpatenschaften. Es wird deutlich, dass die Schulsozialarbeit zum festen Bestandteil im Schulalltag wird und von allen Lehrkräften

auch als solches anerkannt und geschätzt wird. Somit ist es auch möglich, die präventiven Angebote in den Schulalltag schrittweise zu erweitern. Die Zusammenarbeit mit Koopera- Im Bereich der Einzelfallhilfe wurden mehrere Kinder und tionspartnern hat sich ebenso verbessert. Durch die neu entwickelte Präventionswoche an der Oberschule konnten neue Kooperationen in der Region geschlossen und bereits bestehende intensiviert werden.







Schulsozialarbeit an der Oberschule Elstra

10.9 Schulsozialarbeit an der Oberschule an der Elsteraue Kamenz

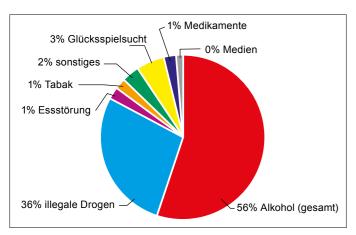
Jugendliche intensiv sozialpädagogisch betreut, Themen und Probleme waren dabei unter anderem familiäre Konflikte, Verhaltensauffälligkeiten, Schwierigkeiten bei der Integration in den Klassenverband sowie Mobbing. Der in der Oberschule bestehende Präventionsplan konnte im laufenden Schuljahr überarbeitet und an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Auf Grundlage dessen konnten verschiedene Kooperations- und Netzwerkpartner*innen akquiriert werden, die uns bei der Umsetzung der Projekte unterstützten. So konnten unter anderem diverse Angebote im Bereich der Teambildung, Erlebnispädagogik, Suchtprävention sowie Demokratieerziehung offeriert werden. Die Bereich der Schulsozialarbeit genießt eine hohe Akzeptanz und wird weiterhin feste Ansprechperson für Schüler*innen und Erziehungsberechtigte sowie Lehrer*innen am Lebens- und Lernort Schule sein, mit dem Ziel Kinder und Jugendliche bestmöglich zu fördern sowie sorgfältig lebensechte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

11. Suchtkrankenhilfe

11.1 Psychosoziale Suchtberatungs- und Behandlungsstelle für suchtgefährdete und kranke Menschen

Das Team der Suchtberatungsstelle in Bautzen sowie der Außenstelle in Bischofswerda betreute im Jahr 2022 insgesamt 804 Betroffene sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

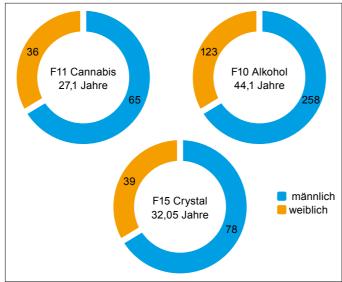
Die Verteilung der Süchte setzt sich dabei wie folgt zusam-



Bei der Angehörigenberatung (141 Klienten) wurden als Suchtprobleme aus Sicht der Angehörigen/Bezugspersonen genannt: 68 mal Alkohol, 61 mal illegale Drogen (davon u.a. 29 mal Cannbinoide, 27 mal Crystal) 1 mal Medikamente, 4 mal pathologisches Spielen, 1 mal pathologischer Mediengebrauch, 3 mal Essstörungen, 3 andere/sonstige. Die Zahl der Klienten mit dem Hauptbetreuungsgrund illegale Drogen bleibt weiterhin stabil hoch. Im Jahr 2022 lagen die Hauptschwerpunkte bei illegalen Drogen in der Cannabis- und Crystalproblematik. 2022 suchten 130 Betroffene und deren Angehörige wegen Cannabis unsere Beratungsstelle auf (2021:118) und 144 Betroffene und deren Angehörige wegen Crystal (2021:194). Bei den Klienten mit einer Alkoholproblematik waren ca. 74 % männlich, auch die Konsumenten illegaler Drogen waren überwiegend männlich mit ca. 73 %. Das Durchschnittsalter der Alkoholklienten lag im Jahr 2022 bei 44 Jahren, das Durchschnittsalter der Drogenklienten bei 32 Jahren.

Der Frauenanteil bei den Angehörigenkontakten liegt bei 80 % und der der Männer bei 20 %.

Geschlechterverteilung/Durchschnittsalter in verschiedenen Klientengruppen:



Nach den coronabedingten Einschränkungen war es uns möglich, unsere aufsuchende Arbeit im OLK Bautzen und im Sächsischen Fachkrankenhaus Großschweidnitz wieder aufzunehmen als auch wieder regelmäßige Gruppenangebote durchzuführen (bspw. NADA-Ohrakupunktur). Wir sind froh darüber, dass sich aus einer unserer Nachsorgegruppen mit viel Engagement einzelner eine neue Selbsthilfegruppe – die "DAS-Gruppe" (Drogen, Alkohol, Spiel) – zum 06.10.22 mit Unterstützung durch die Beratungsstelle gründen konnte.



Am 31.05.2022 feierte die Beratungsstelle mit den angliederten Bereichen und Projekten sowie wesentlichen Kooperations- und Netzwerkpartnern ihr 30-jähriges Bestehen. Es ergriffen der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Bautzen. Herr Ahrens. die Psychiatriekoordinatorin des Landratsamtes Bautzen, Frau Schlotze, Anstaltsleiter der JVA Bautzen Herr Hiekel, als auch die Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes Bautzen e. V., Frau Schneider. zur Eröffnung des Festtages das Wort. Zum Festtag ist es uns gelungen, die mobile Ausstellung zur Suchtprävention "Glück sucht Dich" vor Ort zu haben, um diese den Netzwerkpartnern vorstellen zu können.

11.2 Projekt "Wegweiser" - Maßnahme zur Aktivierung 11.3 Begleitetes Wohnen für suchtkranke Männer und beruflichen Eingliederung von Teilnehmern mit multiplen Vermittlungshemmnissen

Die Maßnahme "Wegweiser", finanziert durch das Jobcenter, ist seit 2021 an unseren Träger angebunden (vorher Aktiv 8). Die Kooperation der Maßnahmeverantwortlichen mit der Suchtberatungsstelle wird in der Leistungsbeschreibung des Jobcenters klar definiert, hierfür ist ein Kooperationsvertrag die Grundlage der gemeinsamen Arbeit.

Bei allen Maßnahmeteilnehmern liegt eine bestehende oder vermutete Suchtmittelgefährdung vor. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 28 Klienten, davon 19 Männer und 9 Frauen, betreut. Dabei ist es gelungen, sechs Teilnehmer in eine stationäre Langzeittherapie zur Behandlung der Suchtproblematik zu vermitteln, 13 Teilnehmer beendeten regulär die Maßnahme. Die anderen Teilnehmer wurden aus unterschiedlichen Gründen wie bspw. wegen unverändertem Konsumverhalten, längerer Erkrankung oder fehlender Mitwirkungsbereitschaft durch das Jobcenter aus dem Projekt genommen. Als Wertschätzung für die geleistete Arbeit kann angesehen werden, dass im August in Folge der großen Anfrage für das Projekt, ein 13. Teilnehmerplatz hinzukam und im Oktober die erste Optionsziehung erfolgte. Dabei wurden neun Teilnehmer aus der ersten Maßnahme nahtlos in das Folgeprojekt übernommen und drei neue Teilnehmer zugewiesen.

Neben der Arbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen wie bspw. Küche, Holzwerkstatt und Garten, gab es dank diverser Kooperationspartner auch Angebote im landwirtschaftlichen Bereich sowie im Garten- und Landschaftsbau. Zudem konnten Frau Hermann von der Schuldnerberatung der Volkssolidarität als auch Frau Schmidt vom Amtsgericht Bautzen für theoretische Inputs für die Projektteilnehmer gewonnen werden. Darüber hinaus gab es 25 Angebote im erlebnispädagogischen Bereich für die Klienten. 2022 wurden erstmals wieder zwei Netzwerktreffen veranstaltet (06. April, 12. Oktober 2022), zum einen bei der bao in Kamenz, zum anderen bei der AWO in Bautzen, mit Vertretern aller Arbeitsprojekte im Landkreis, den zuständigen Mitarbeitern der Suchtberatungsstellen sowie den verantwortlichen Mitarbeitern des Jobcenters.



in Jenkwitz

Das Begleitete Wohnen für suchtkranke Männer stellte auch im Jahr 2022 eine Wohnform dar, suchtkranken Männern in einem geschützten Haus in Form einer Wohngemeinschaft ein suchtmittelfreies Leben zu ermöglichen. Herkömmliche Beratungs- und Behandlungskonzepte reichen nicht aus. diese Menschen bei ihrem Weg in ein zufriedenes suchtmittelfreies Leben zu unterstützen. Das Begleitete Wohnen soll an dieser Stelle anknüpfen und durch den vorgegebenen Rahmen, individuelle Angebote sowie Hilfen und Unterstützung im Alltag die Abstinenz langfristig sichern. Alle Bewohner sind regelmäßig in einzeltherapeutische Gespräche in der Suchtberatungsstelle eingebunden und nehmen an der verpflichtenden Hausgruppe teil. Auch im Not- und Krisenfalle waren die Mitarbeiter der Beratungsstelle zuverlässige Ansprechpartner der Bewohner. Das wöchentliche gemeinsame Frühstück, das monatliche "Mensch-ärger-dich-nicht"-Spiel und das Angebot des gemeinsamen Einkaufs ergänzen das Betreuungsangebot. Die Auslastung des Begleiteten Wohnens betrug 2022 rund 87 Prozent.

Wie jedes Jahr fand auch im September 2022 das Minigolfturnier, der sogenannte Stausee Cup, statt. Mehrere Selbsthilfegruppen aus der Region, ein Team des begleiteten Wohnens Jenkwitz, des ambulant betreuten Einzelwohnens Löbauer Str. 50, des Arbeitsprojektes "Wegweiser" und ein Team aus Suchttherapeuten traten gegeneinander an. Schlussendlich gewann die Mittwoch-Selbsthilfegruppe und konnte sich den Wanderpokal für dieses Jahr sichern. Weiterhin fanden das jährliche Sommerfest mit externen Gästen und eine Weihnachtsfeier statt. Das seit 2018 begonnene Gartenbauprojekt wurde weitergeführt, auch dank einer erneuten Spende der Gärtnerei Steglich.

11.4 Ambulant betreutes Einzelwohnen für suchtkranke Menschen Löbauer Str. 50 und CMA-Betreuung

Das Angebot des ambulant betreuten Einzelwohnens auf der Löbauer Straße in Bautzen für Menschen mit Suchterkrankungen wurde auch im Jahr 2022 gut genutzt und bot insgesamt 22 Betroffenen die Möglichkeit des eigenständi-

gen Wohnens. Davon wurden 16 Bewohner, zum Teil seit vielen Jahren, im abstinenten Rahmen betreut. Neben 6 Auszügen konnten auch 3 Neueinzüge verzeichnet werden. Positiv hervorzuheben ist, dass nur ein Mietverhältnis aufgrund von Verstoßen gegen die Hausordnung gekündigt werden musste.

Die Bewohner erhalten von zwei Sozialpädagoginnen ambulante Unterstützung, welche sich stets individuell nach ihrem Bedarf richtet. Dabei umfasst die Hilfeform verschiedenste Lebensbereiche wie beispielsweise Haushaltsführung, Umgang mit Finanzen, Arbeit bzw. Tagesstruktur, Abstinenzmotivation, Inanspruchnahme medizinischer Hilfen, Freizeitgestaltung sowie andere individuelle Problemlagen. Auch das Finden einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung sowie die Teilhabe am sozialen Leben werden unterstützt. So konnte z. B. gemeinsam mit dem Tagestreff ein Ausflug in den Tierpark Bischofswerda initiiert werden. Außerdem nahmen die Bewohner des AbW am Minigolftunier teil. Auch die neu gegründete Laufgruppe für alle, die mehr Bewegung in ihr Leben integrieren wollen, wird gut angenommen.

Ein weiteres Angebot ist die Hilfeform der Sozialen Teilhabe für Menschen mit chronischer Abhängigkeitserkrankung (CMA) im Rahmen der Eingliederungshilfe nach §§ 113 ff SGB IX. In dieser Hilfeform wurden sowohl von Frau Menzel als auch von Frau Witschel insgesamt 22 Klienten betreut. Von den insgesamt 22 Klienten wurden 13 Menschen mit einer Suchterkrankung bereits aus dem Vorjahr/den Vorjahren betreut, mit 6 weiteren Klienten wurde in diesem Jahr erstmalig diese Hilfeform neu begonnen, was stets mit einem zunächst erhöhten Betreuungsaufwand einhergeht. Gleichzeitig wurde eine Betreuung regulär beendet, zwei Klienten verstarben leider. Zur Sicherung des eigenständigen Wohnens erhalten die Betroffenen sowohl im ambulant betreuten Einzelwohnen als auch in der eigenen Häuslichkeit, je nach ihrem individuellen Bedarf, ambulante Unterstützung.



11.5 Ambulant betreutes Wohnen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit nach § 67 SGB XII

Die gegenwärtige Situation in der sozialen Entwicklung führt nicht zur Verringerung von Not- und Problemfällen, sondern der Anteil der hilfebedürftigen Bevölkerung erhöht sich. So führen Arbeitslosigkeit, Geldnot und Krankheit bei immer mehr Menschen zu sozialen Schwierigkeiten, die sie aus eigener Kraft nicht überwinden können. Das ambulant betreute Wohnen nach § 67 SGB XII unterstützt Hilfesuchende bei dem Weg, die Anforderungen in den Lebensbereichen "Wohnen", "Soziale Beziehungen" und "Gestaltung des Alltages" wieder selbstständig zu bewältigen. Konkrete Inhalte der Unterstützung der Betroffenen waren unter anderem die Sicherung der Wohnraumversorgung, die nachhaltige Sicherung der materiellen Lebensgrundlage, Hilfe bei der Beantragung einer gerichtlichen Betreuung, Aufbau und Pflege fehlender nachbarschaftlicher und sozialer Kontakte, Beratung beim Umgang mit Behörden/ Stellen von Anträgen, Kontaktherstellung/Begleitung zu Hausärzten/ Fachärzten sowie Beratungsstellen, die Anleitung bei der Organisation der Hauswirtschaft. Für die Hilfesuchenden ist dabei ganz wichtig, ein Ansprechpartner für alltägliche Lebensfragen und Sorgen zu sein.

Auch 2022 konnte an die positiven Erfolge der vergangenen Jahre angeknüpft werden. Insgesamt bekamen 25 Hilfesuchende, davon 12 Frauen und 13 Männer, Unterstützung durch diese Hilfeform. Von den 25 Klienten waren 11 akut von Obdachlosigkeit bedroht. Nur eine Person wurde auf Grund mangelnder Mitwirkung obdachlos, bei allen anderen konnte die Wohnung erhalten bzw. neuer Wohnraum gefunden werden.

Grundlage für diesen Erfolg ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern der Stadt Bautzen.

11.6 Tagestreff/Begegnungscafé

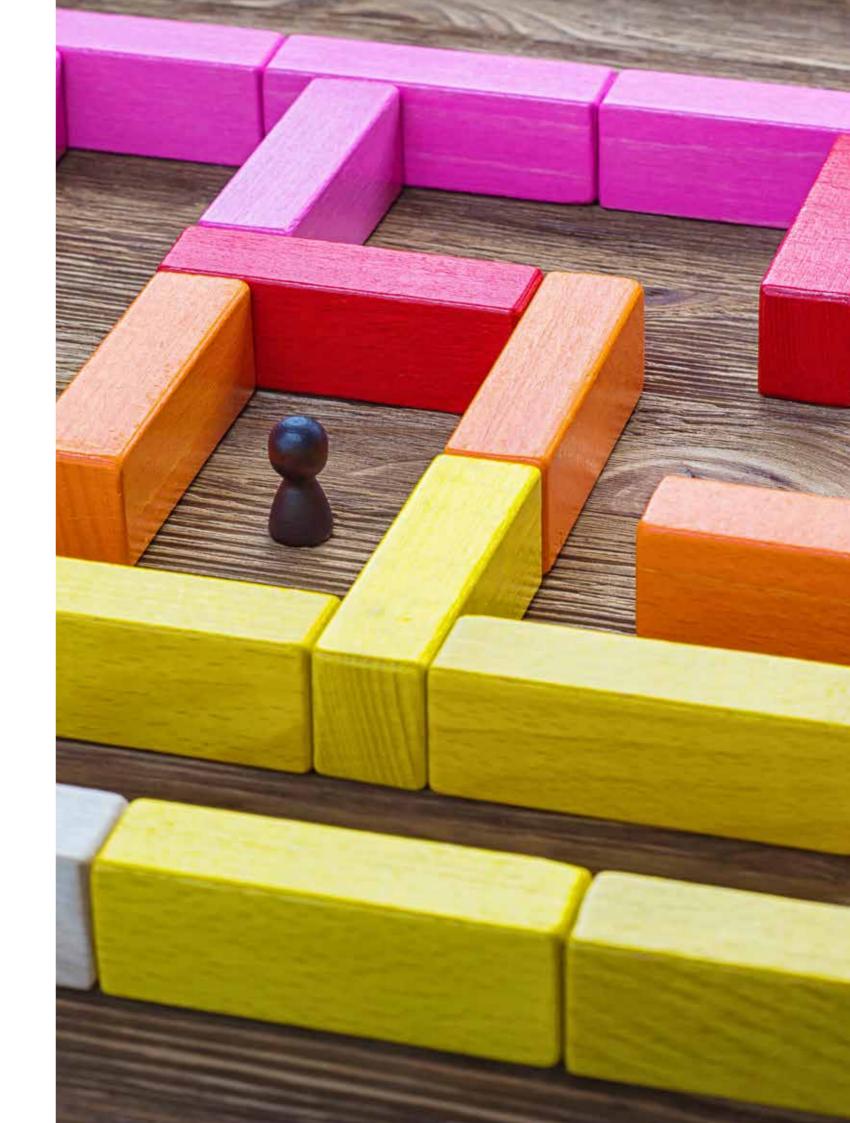
Auch 2022 war der Tagestreff im Haus Löbauer Straße 50 ein Treffpunkt für all diejenigen Personen, welche Arbeitslosengeld beziehen, denen es an Tagesstruktur und abstinenten sozialen Kontakten mangelt und die auf Unterstützung bei Ämtern und Behörden angewiesen sind. Man trifft sich hier zum Frühstück, auf einen Kaffee oder auf ein Mittagessen – aber auch zum miteinander ins Gespräch kommen und zum gemeinsamen Spielevormittag. Ein kleines Hochbeet im Außenbereich zum Anbau von Gemüse und Kräutern sorgt während Pflege und Ernte für viel Freude bei den Betroffenen.

Realisiert werden konnte außerdem eine Ausfahrt in den Tierpark Bischofswerda, ein weihnachtlicher Bastelvormittag sowie als Höhepunkt des Jahres die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Insgesamt suchten 177 Personen mit 1.615 Kontakten unseren Tagestreff auf.

11.7 Externe Suchtberatung in den JVAen Bautzen, Dresden und Görlitz

Die Aufgaben der externen Suchtberatung in den Justizvollzugsanstalten (JVAen) bestehen u. a. in Einzelgesprächen und Gruppenarbeit hinsichtlich der Erfassung suchtspezi-

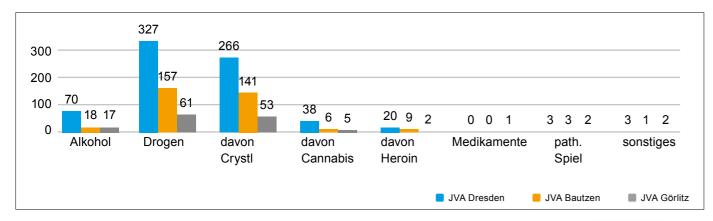


fischer und sozialtherapeutischer Problemlagen, Motivationsförderung, sowie Vermittlung und Vorbereitung in bedarfsgerechte Hilfen im Suchthilfesystem.

Insgesamt wurden 2022 in allen drei JVAen 661 Betroffene betreut, davon in der JVA Dresden 400 Klienten, in der JVA Bautzen 178 und in der JVA Görlitz 83 Klienten. Der suchtspezifische Hilfebedarf kann in allen drei zu betreuenden JVAen als sehr hoch eingeschätzt werden. Mindestens 75 % der Inhaftierten weisen zumindest missbräuchliche Problematiken auf, die in den Arbeitsbereich der externen Suchtberatung gehören.

Die Verteilung der Hauptdiagnosen der betreuten Inhaftierten gestaltete sich im Jahr 2022 dabei wie folgt:

Die Verteilung der stoffgebundenen und nicht-stoffgebundenen Konsumarten ist entsprechend des Vorjahres nahezu unverändert. Drogen- und insbesondere Crystalkonsumenten stellen nach wie vor die größte Teilgruppe in der Verteilung innerhalb der JVAen dar. In allen drei JVAen wurden insgesamt 167 Langzeitentwöhnungsbehandlungen (Drogen, Alkohol, Glücksspiel) beantragt. Die Suchtberatung innerhalb einer JVA ist ein wichtiger Pfeiler in der Versorgung der Inhaftierten. Gleichzeitig wird die dringend benötigte Zeit am Klienten durch zunehmende bürokratische Hürden und Einschränkungen der Behandlungsmöglichkeiten in einigen JVAen erschwert. Es wird daher eine wichtige Aufgabe der externen Suchtberatung sein, die entsprechende Balance zu halten, um weiterhin nahe am Klienten arbeiten zu können.



11.8 Projekt Fallschirm – ein Gruppenprojekt für Kinder aus suchtbelasteten Familien



Für fünf Kinder aus suchtbelasteten Familien hieß es am 24. März 2022: Auf zur ersten Gruppenstunde des Projekts "Fallschirm". Von diesem Tag an traf sich die Gruppe bis zum 1. Dezember 2022 jeden Donnerstag. Insgesamt fanden 32 Gruppenstunden statt. Im Fokus der gemeinsamen Stunden stand die Arbeit an den Lebenskompetenzen der Kinder. So wurden Hilfs- und Unterstützungsangebote aufgezeigt, Wissen über Themen wie u.a. Gefühle und Sucht vermittelt und Freude bei gemeinsamen Ausflügen erlebt. Auch in diesem Jahr stand die gesunde Ernährung auf dem Plan. So wurde mit den Kindern gekocht, gebacken und gesunde Snacks ausprobiert. Aufgrund von Spenden war es auch möglich, mit den Kindern beispielsweise eine Alpakawanderung zu machen, den Saurierpark zu besuchen, die Höhenangst bei der Feuerwehr zu überwinden und einen spannenden Zookrimi zu lösen. Neben den Gruppenstunden konnten auch zwei Weiterbildungen und eine Inhouse-Schulung für interessierte pädagogische Fachkräfte angeboten und durchgeführt werden, um für diese Problematik zu sensibilisieren. Zu einem Fachtag in Halle wurden wir als Vortragende eines Workshops eingeladen, um dieses Projekt vorzustellen. Wir freuten uns sehr über einen angenehmen Erfahrungsaustausch sowie spannende Diskussionsrunden.

11.9 Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit: Fachstelle Suchtprävention

"Nicht wegschauen – sondern handeln"

Auch im Jahr 2022 haben die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle aktiv Präventionsarbeit geleistet, insbesondere in Zusammenarbeit mit der am Träger angestellten Präventionsfachstelle von 20 Wochenstunden.

Der Schwerpunkt der Präventionsarbeit lag im Jahr 2022 besonders im schulischen Bereich. Insgesamt war die Fachkraft zusammen mit den Mitarbeiter*innen der Suchtberatungsstelle zu 18 schulischen Präventionsveranstaltungen im Landkreis Bautzen unterwegs. Damit wurden 373 Schüler erreicht. Dazu wurde ein Elternabend durchgeführt, bei welchem 32 Eltern erreicht wurden. Ziel war es unter anderem, die Suchtberatung und ihre Aufgaben als Unterstützungsmöglichkeit vorzustellen, um Hemmschwellen frühzeitig herabzusetzen. Auch Veranstaltungen im Rahmen der betrieblichen Suchtprävention fanden in regional ansässigen Firmen und Betrieben statt, unter anderem schulten wir die Suchtkrankenhelfer der Polizei (21 Personen), stellten den Rauchfrei-Kurs vor (10 erreichte Personen) und gewannen 15 Personen mit der NADA-Ohrakupunktur. Bereits seit einigen Jahren hat sich unser am ersten Dienstag eines jeden Monats stattfindender Präventionsstammtisch etabliert. Dieser findet in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr zu den verschiedensten Themen statt. Im Jahr 2022 wurden Vorträge zu Themen wie z.B. Kinder aus suchtbelasteten Familien, Medikamente - Fluch oder Segen, Crystal und

Jugend etc. von den Mitarbeitern der Beratungsstelle gehalten, z. T. auch mit Unterstützung durch die Präventionsverantwortlichen der Polizei. Insgesamt fanden 11 Veranstaltungen statt, an welchen 86 Personen teilgenommen haben. Darüber hinaus stand auch in diesem Jahr für die Fachstelle die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus.

11.10 Mobiles Suchtpräventionsprojekt "GLÜCK SUCHT DICH"

Bereits seit drei Jahren ist das mobile Präventionsprojekt "GLÜCK SUCHT DICH" (finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes) im Landkreis Bautzen unterwegs. Im Jahr 2022 war die mobile Ausstellung an sieben Schulen im Landkreis zu Gast. Im Frühjahr feierte die Suchtkrankenhilfe der AWO KV Bautzen e.V. ihr 30jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass öffnete der Bus die Türen für interessierte Fachkräfte. Dieses Angebot wurde sehr gut genutzt und die Resonanzen waren durchgehend positiv.

Leider musste die geplante Tour im Oktober, aufgrund eines Motorschadens, kurzfristig abgesagt werden. Dennoch hatten 449 Schüler die Möglichkeit, dieses suchtpräventive Highlight zu erleben. Neben der Begleitung der Tour durch den Landkreis ist die Vor- und die Nachbereitung in den besuchten Schulen Schwerpunkt der Tätigkeit der Koordinatorin.





12. Pflege und Betreuung

12.1 Sozialstation

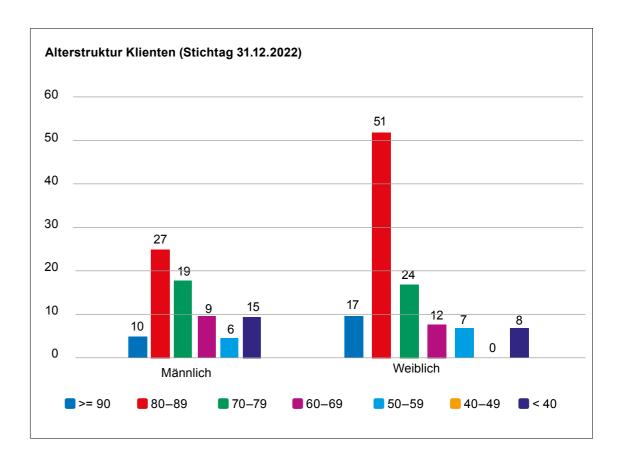
Seit dem 01. April 2016 ist der ambulante Pflegedienst in den Haushalten pflegebedürftiger Menschen in Bautzen und den umliegenden Dörfern im Kreis unterwegs. In den vergangenen 6 Jahren ist es der Pflegedienstleitung mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, eine feste, anerkannte Größe innerhalb der regionalen Anbieter zu werden.

- Unsere Leistungen umfassen dabei:
- Grundpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege It. Verordnung vom Haus-/Facharzt nach SGB V
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Vermittlung von verschiedenen Angeboten
- Verhinderungspflege nach SGB XI §39
 Im Jahr 2022 wurden 169 Klienten von dem
 Team um die Pflegedienstleitung Marko Pittke

und Kathrin Marschall, bestehend aus 6 weiteren Pflegefachkräften, 8 Pflegekräften, 2 Betreuungs- u. Hauswirtschaftskräften und 1 Verwaltungskraft betreut. Insgesamt zeigte sich im kompletten Jahr wieder ein enormer Zusammenhalt und eine hohe Einsatzbereitschaft des Teams.

Aus den Tabellen sind die Altersstruktur, sowie der Pflegegrad der Klienten ersichtlich.

Kein Pflegegrad	11
Pflegegrad 1	14
Pflegegrad 2	85
Pflegegrad 3	49
Pflegegrad 4	9
Pflegegrad 5	1



werda

"So viel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig, damit ältere Menschen solange wie möglich in den eigen vier Wänden wohnen können." – so kann man das Seniorengerechte Wohnen in Bischofswerda gut beschreiben. Im Haus Seniorengerechtes Wohnen der AWO auf dem Neumarkt 12 in Bischofswerda befinden sich 16 Wohnungen, die auch 2022 alle vermietet waren. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist insgesamt sehr hoch. Der Altersdurchschnitt von den Senior*innen beträgt 85,6 Jahre.

Höhepunkte sind die monatlichen Veranstaltungen in der Begegnungsstätte, dazu werden auch Senior*innen der Umgebung aus Bischofswerda und Mitglieder des Ortsvereins Bischofswerda eingeladen. Natürlich werden auch runde Geburtstage zusammen gefeiert. Außerdem findet jede Woche ein Sportvormittag mit Frau Grundmann statt, nach dem Motto "Wer rastet, rostet".

Höhepunkte waren 2022 unter anderem:

- · Weihnachtsfeier mit Programm Verein "Mosaika"
- Bingo
- Buchlesung
- Filmnachmittag
- · Reisebericht China
- · Vortrag Lausitzer Granit



12.2 Seniorengerechtes Wohnen Bischofs- 2022 gab es im Seniorengerechten Wohnen in Bischofswerda einen Kleinschäden im Treppenhaus, sowie einen Deckenschaden im Obergeschoss, weshalb das gesamte Treppenhaus renoviert werden musste.

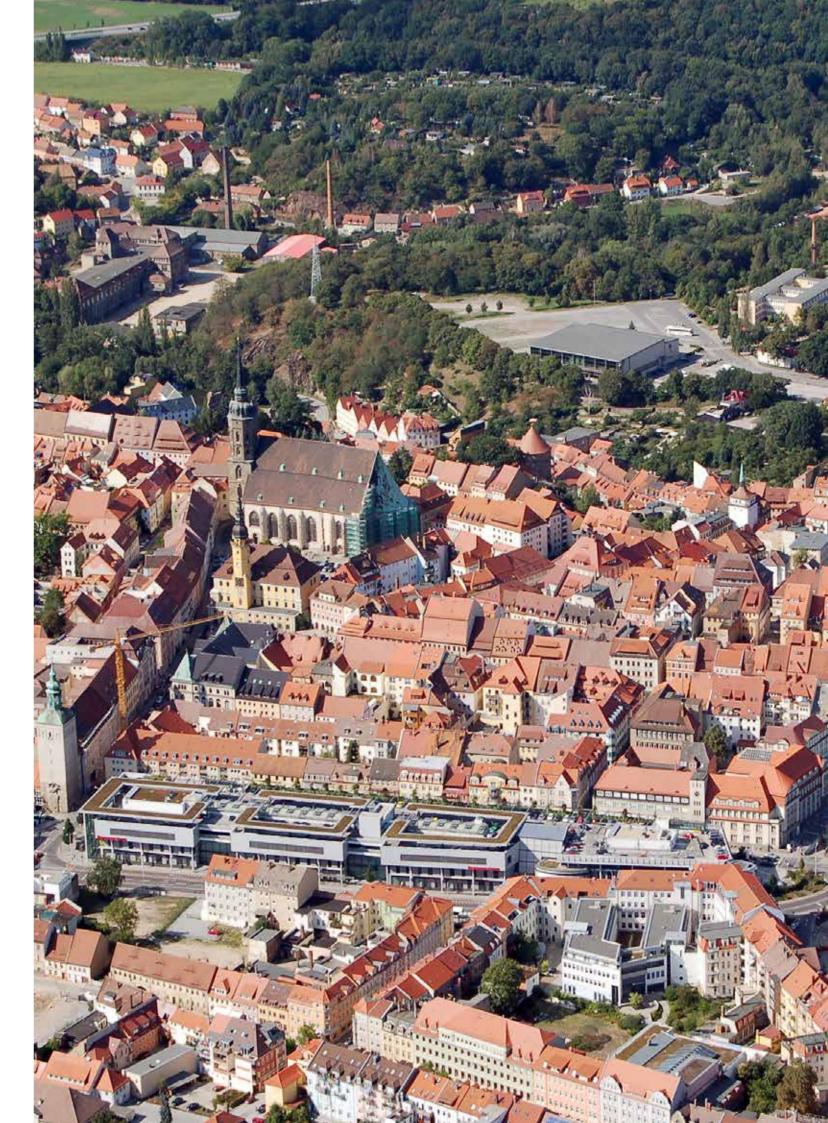


12.3 Begegnungsstätte AWO-Herz-Treff

Gegen die Einsamkeit - der AWO Herz-Treff ist eine sehr wichtige Anlaufstelle und fester Bestandteil im alltäglichen Leben der Senior* innen. Viele Senior*innen kommen aus dem Stadtteil Gesundbrunnen, aber auch aus anderen Stadtgebieten von Bautzen und umliegenden Ortschaften.

Das Team vom Herz-Treff hat auch im Jahr 2022 mit viel Herz und Engagement viele Veranstaltungen und Höhepunkte für die Senior*innen organisiert, was mit großer Freude sehr gut angenommen wurde.

Der Seniorensport, sowie das Gedächtnistraining gehören ebenso wie die Spiele- und Kreativnachmittage, zum monatlichen Angebot der Begegnungsstätte. Auch außerhalb der Räumlichkeiten wurde nach der Corona-Pandemie wieder viel unternommen, so fanden z.B. Wanderungen, gemeinsame Ausflüge mit Einkehr, Kinobesuche u. v. a. statt. Hausbesuche, Telefonseelsorge, Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen sind weitere Unterstützungsangebote, die das Team vom Herz-Treff anbietet.



13. Adressen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle

Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Geschäftsführerin Marina Schneider

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Ramona Nitschke

Projekt "Netzwerk für präv. Kinderschutz"

Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Nora Lehning

Psychosoziale Suchtberatungsund Behandlungsstelle

Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Jana Stahn

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Macherstraße 5 01917 Kamenz Katrin Förster

Sozialstation

Löbauer Straße 50 02625 Bautzen Marko Pittke

Ambulant betreutes Wohnen

Löbauer Straße 50 02625 Bautzen Petra Menzel Britt Witschel

Sozialpäd. Familienhilfe Erziehungsbeistände/ Betreuungshelfer Löbauer Straße 48

02625 Bautzen
Alin Grohmann

Seniorengerechtes Wohnen

Neumarkt 12 01877 Bischofswerda Martina Füllner / Christel Hoogestraat

Begleitetes Wohnen Jenkwitz

Sandweg 6 02625 Bautzen Jana Hackel

Heilpädagogische Förderstelle

Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Annett Janetz

Seniorenbetreuung AWO-Herz-Treff

Fr.-J.-Curie-Straße 63 02625 Bautzen Kerstin Büchel

Kindertagesstätte "Bimmelbahn"

Tzschirnerstraße 7 02625 Bautzen Sarah Paul

Kindertagesstätte

"Körsegeister"
Bautzener Straße 69
02681 Kirschau
Bettina Mieth

Kindertagesstätte

"Pusteblume" Alte Straße 8 01909 Frankenthal Sabine Jung Ines Neugebauer

Kindertagesstätte "Knirpsenland"

Fr.-J.-Curie-Straße 63 02625 Bautzen Ursula Handrik

Kinderhaus "Hummelburg"

Spreetal 4 02692 Großpostwitz Christin Schumann

Hort "Ameisenhaufen"

Lutherstraße 18 01877 Bischofswerda Anne Kaiser

Kindertagesstätte

"Maria Kubasch" Unter den Eichen 2 02627 Radibor Frank Schneider

Kindertagesstätte

"Zwergenland" Brauereistraße 2 01877 Putzkau Bettina Kling

Kindertagesstätte

"Waldidylle" Neudorfer Straße 5 OT Halbendorf/Spree 02694 Malschwitz Bettina Reck

Kindertagesstätte

"Kükenhaus" Schulstraße 4a

01906 Burkau Nicole Peters

Kinderhaus

"Sonneneck" Am Sportplatz 9 02627 Hochkirch Claudia Schmidt

Kindertagesstätte "Haus am Wald"

Schlossstraße 1A 02689 Sohland Sabine Bürger

Kindertagesstätte

"Brückenmännchen" Bahnhofstraße 15 01877 Demitz-Thumitz Kerstin Pein

Kindertagesstätte

"Pumucki" Matschenstraße 1a 02733 Cunewalde Angela Grellmann

Kindertagesstätte "Weberschiffchen"

Bandweberstraße 105 01900 Großröhrsdorf Anja Birke

Kindertagesstätte "Wichtelland"

Friedensaue 29–30 02733 Cunewalde Ireen Friedrich

Hort

"Die Räuber" Cunewalde Oberlausitzer Straße 21

02733 Cunewalde Marlene Worm

Kindertagesstätte

"Zwergenpark" Am Park 6 OT Rothnaußlitz 01877 Demitz-Thumitz

Kindertagesstätte

Sophie Buder

"Bienenhaus" Am Neubau 12 01906 Uhyst a.T. Anne-Katrin Mosch

Kindertagesstätte

"Spatzennest" Milkel Nr. 42 02627 Radibor, OT Milkel Ramona Schmidt

Hort Demitz-Thumitz

Hauptstraße 35 01877 Demitz-Thumitz Luisa Michalick

